Kunst und Wissenschaft.

— Die Ehrungen für Adolf Wagner gelegentlich seines 70. Geburtstages fanden ihren Abschluß durch eine Feier, die im „Staatswissenschaftlichen Seminar der Universität Berlin" von jetzigen und früheren Schülern veranstaltet wurde. Der Vorsitzende des Komitees, Admiralitätsrat Prof. Dr. jur. et phil. Köbner, betonte in seiner Ansprache, Wagner habe auf die Hörer durch seine Lehre wie durch seine Persönlichkeit eingewirkt. Sein Einfluß reiche über Deutschland hinaus, der Redner nannte beispielsweise den gegenwärtigen Eisenbahnminister Italiens, Ferraris, der dort die Verstaatlichung der Eisenbahnen durchführt, einen Schüler Wagners. Aber ungeachtet der kosmopolitischen Bedeutung habe der Gelehrte in erster Linie doch stets seinem Vaterlande gehört. Wie er einst mitgewirkt habe an den großen Aufgaben bei und nach Schaffung des Reiches, so trete er gegenwärtig ein für die Lebensaufgabe des größeren Deutschlands, für die Ausgestaltung unserer Seemacht und für unsere kolonialen Interessen. Dem Jubilar wurde eine Widmungstafel überreicht. Ferner wurde dem Gefeierten das Kapital eines „Adolf Wagner-Fonds" zugeeignet. Aus den Zinsen soll alljährlich ein wissenschaftlich hervorragendes Mitglied des Staatswissenschaftlichen Seminars eine Auszeichnung durch Zuwendung wertvoller nationalökonomischer Werke erhalten. Der Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. von der Leyen überreichte Adolf Wagner im Auftrage der Universität Madison zu Wisconsin das Diplom eines Ehrendoktors.

— Maßregelung eines deutschen Professors in Amerika. Großes Aufsehen erregt in deutsch-amerikanischen Kreisen die plötzliche Entlassung des Leiters der deutschen Abteilung an der Leland Stanford Junior Universität in Kalifornien, des Professors Julius Göbel, der seit 1892 dort seines Amtes gewaltet. Göbel soll den Privatverhältnissen anderer Professoren zu viel Interesse geschenkt, die Zuhörer sollen sich über seine Unterrichtsmethoden beschwert, und endlich soll er die Bücher der Universität mißbraucht haben. Diese „Begründung" nimmt sich, wie das „B. T." schreibt, so aus, als ob man irgend einen Vorwand gesucht habe, um sich des lästig Gewordenen zu entledigen. Vor Jahr und Tag hatte nämlich Göbel im alldeutschen Schriftenverlage eine Broschüre, betitelt „Das Deutschtum in den Vereinigten Staaten" erscheinen lassen, deren Tendenz und Tonart in Amerika mit Recht Aufsehen erregen und den Zweifel hervorrufen mußte, ob der Verfasser derartiger Hetzereien als geeigneter Jugendbildner anzusehen sei. Diese Frage mag noch die Gerichte beschäftigen, weil Göbel wegen seiner Entlassung bereits die Treubänder der Universität auf Schadenersatz verklagt hat. Göbel war auch eine Zeitlang journalistisch tätig, indem er von 1888—1892 in New York das „Belletristische Journal" redigierte. Er ist 1857 in Frankfurt a. M. geboren und wanderte nach absolvierem philosophischen Studium vor etwa 25 Jahren nach Amerika aus.

— Der Eulenspiegel-Brunnen in Braunschweig. Ein unter Vorsitz des Museumsdirektors Professor Meier gebildetes Komitee beschloß einstimmig für Erwerbung des im Braunschweiger herzoglichen Museum ausgestellten Eulenspiegel-Brunnens, dessen Schöpfer der in Dresden lebende Bildhauer Arnold Kramer (ein geborener Wolfenbütteler) ist, einzuraten. Der Brunnen soll dem „B. T." zufolge auf dem Bäckerklint vor dem Eulenspiegel-Haus errichtet werden, in dem der Schelm bekanntlich Enten und Meerkatzen gebacken hat. Die Kosten betragen 15,000 Mark, die durch Sammlungen in der Bürgerschaft aufgebracht werden sollen.

— Ein neues französisches Naturtheater in der Art der Theater von Bussang und Cauterets will der Schriftsteller Albert Bujol aus Marmande in seiner Heimat schaffen. Sein Unternehmen soll der künstlerischen Decentralisation in Frankreich dienen; zur Aufführung sollen noch nicht aufgeführte Stücke von Dichtern dieser Gegend kommen. Die Stücke sollen Personen auf die Bühne bringen, die in der französischen Lokalgeschichte eine Rolle gespielt haben. Die Aufführungen sollen im Freien in schöner landschaftlicher Umgebung stattfinden.

⊙ Pädagogische Central-Bibliothek. Aus Leipzig wird uns vom 26. Juni geschrieben: Im Beisein der königlichen und städtischen Behörden wurde hier das neue Gebäude der Pädagogischen Central-Bibliothek der Comeniusstiftung eingeweiht. Der Bau hat einen Kostenaufwand von 130,000 M. erfordert. Es spendeten dazu die Stadt Leipzig den Bauplatz im Werte von 50,000 M., Kaiser Wilhelm und der verstorbene König Georg je 10,000 M., der sächsische Lehrerverein 3000 M., der deutsche Lehrerverein 2000 M. Dazu kamen 15,000 M. aus den Sammlungen in Lehrerkreisen. Die Comeniusbibliothek umfaßt einen Schatz von 116,491 Büchern bezw. Schriften, die von Leipzig aus nach allen Gegenden des Reiches, ja über dessen Grenzen hinaus versandt werden.

p. Hochschulnachrichten. Der Herzog von Sachsen-Meiningen empfing am 24. d. M. auf der Veste Heldburg eine Abordnung der Universität Jena, bestehend aus dem Dekan der philosophischen Fakultät Geh. Hofrat Professor Dr. Thomae und Geh. Hofrat Professor Dr. Goetz, welche ihm das Diplom über die ihm verliehene Würde eines Ehrendoktors überreichten. — An Stelle von Dr. H. Ducken ist der Historiker Privatdozent Dr. G. Roloff zum Assistenten für Geographie des Mittelalters und der Neuzeit an dem Seminar für historische Geographie an der Universität Berlin ernannt worden. — Als Privatdozenten führen sich heute in der medizinischen Fakultät der Universität Königsberg ein: Dr. Th. Cohn mit einer Antrittsvorlesung: „Begriff und Wesen der Urämie" und Dr. R. Scheller mit einer Vorlesung über „Die Prinzipien der allgemeinen Seuchenprophylage". — An der Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten an der Universität Bonn ist Dr. E. Sieburg zum Assistenzarzt und Dr. K. Leuwer aus Bonn zum zweiten Assistenzarzt ernannt worden. — Wie der „Straßb. Post" berichtet wird, verlieh die philosophische Fakultät der Universität Straßburg das Engelmann-Stipendium (rund 2500 M.) diesmal dem Archivassistenten am Straßburger Bezirksarchiv Dr. Kaiser. — In der medizinischen Fakultät der Universität Berlin hat sich Dr. Peter Bergell mit einer Antrittsvorlesung über den Mechanismus der Eiweißverdauung als Privatdozent eingeführt.

ch. Bühnenchronik. Die Nachricht, der Intendant der königlichen Schauspiele zu Kassel, Kammerherr Freiherr von und zu Gilsa, beabsichtige in den Ruhestand zu treten, entbehrt der „Frankf. Ztg." zufolge der Begründung. — Aus Osnabrück wird der „Köln. Ztg." gemeldet: Die städtischen Kollegien nahmen die Theatervorlage an, womit die Theaterfrage endgültig gelöst ist. — Der Seniorchef der bekannten Berliner Theater-Ausstattungsfirma Hugo Borusch & Co. Herr Borusch, ist gestorben. — Nach einer Berliner Blättern zugehenden Mitteilung sollen die Kosten des Umbaues des königlichen Schauspielhauses die veranschlagte Summe — 1,900,000 Mark — um 750,000 Mark überschritten haben.

r. Kleine Mitteilungen. Aus Rostock wird gemeldet: Die hiesige Abteilung der deutschen Kolonialgesellschaft hat ein ethnographisches Museum eingerichtet, welches im Herbst d. J. eröffnet werden soll. — Der Stadtmagistrat Schweinfurt beschloß, die Fassade des Geburtshauses von Friedrich Rückert auf städtische Kosten renovieren zu lassen. — In Marburg ist laut „Frkf. Ztg." der Gymnasial-Oberlehrer a. D. Prof. Dr. Kießling gestorben. Er wohnte früher in Hamburg und machte sich bekannt durch seine Schriften zur Erforschung der Dämmerungs-Erscheinungen. — Die erste Jungfrau-Tour d. J. fand, wie das „Luzerner Tagbl." berichtet, am 21. Juni statt. Eine Gesellschaft von acht Personen war morgens um 8 Uhr während zirka einer halben Stunde auf dem Gipfel. Den Aufstieg unternahm die Gesellschaft von der Konkordiahütte aus. — Aus Paris wird der „Voss. Ztg." gemeldet: Vergangene Woche hat die Deutsche Rechtschreibung die französische Regierung beschäftigt. Unter Vorsitz des Unterrichtsministers tagte ein Ausschuß von Spitzen der Unterrichtsverwaltung, der beschloß, vom nächsten Schuljahr an für alle deutschen Weltprüfungen zur Aufnahme in die Polytechnische Schule, Saint Cyr usw. die neue amtliche deutsche Rechtschreibung für allein zulässig zu erklären. — Für das Mommsen-Denkmal, das im Vorgarten der Berliner Universität errichtet werden soll, will die Stadt Charlottenburg dem Komitee 1000 Mark überweisen. Für das Denkmal, dessen Kosten auf 80,000 Mark berechnet wurden, sind bis jetzt rund 50,000 Mark gezeichnet.

Provinzialnachrichten.

* Merseburg, 26. Juni. [Der Exerzierplatz] der hiesigen Garnison an der Naumburger Chaussee soll, da er sich für die Uebungen im Bataillonsverbande als zu klein erwiesen hat, vergrößert werden. Der Militärfiskus hat zu diesem Zwecke bereits mit den Besitzern der den Platz nach Osten begrenzenden Grundstücke Verhandlungen angeknüpft wegen Ankaufs dieser Grundstücke. Falls das Projekt verwirklicht wird, wird laut „M. Kreisbl." eine abermalige Verlegung der Naumburgerstraße erforderlich, die erst vor zwei Jahren wegen der Anlage des neuen Güterbahnhofes verlegt wurde. Wie verlautet, soll der von Kötzschen nach Lemna führende Feldweg vom Exerzierplatze bis zur Weißenfelserstraße als Chaussee angebaut werden, so daß also in Zukunft die Naumburger Chaussee etwa zwei Kilometer südlich vom Auslandsplatze in die Weißenfelserstraße einmünden wird.

* Merseburg, 27. Juni. [Bismarckdenkmal.] Hier hat sich ein Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals für Bismarck gebildet.

* Weißenfels, 27. Juni. [Im Automobil.] Auf der Naumburger Chaussee in der Nähe des Restaurants „Zur schönen Aussicht" stürzte ein mit fünf Personen besetztes Automobil in den Chausseegraben und begrub die Insassen unter sich. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert, während die Insassen mit leichten Verletzungen davonkamen.

rg. Teuchern, 26. Juni. [Blitzschlag.] Heute mittag schlug der Blitz in das isoliert gelegene Gehöft des Gutsbesitzers Mumkell und äscherte die Scheune und ein Stallgebäude bis auf die Umfassungsmauern ein. Während des Blitzschlages war der Besitzer in der Scheune, um Futter zu holen. Er stürzte von der Leiter und zog sich einige Verletzungen zu, die zum Glück nicht lebensgefährlich sind.

§ Niederschmon, 26. Juni. [Blitzschlag.] Bei einem Gewitter heute nachmittag 2 Uhr schlug der Blitz in den Ochsenstall des Rittergutes Kleinelschstädt und zündete. Trotzdem gleich Hilfe zur Stelle war, brannte der Stall vollständig nieder. Viel Vorrat von Futter und Spreu, sowie ein Mastochse, welcher nicht mehr aus dem Stalle herausgeholt werden konnte, sind mit verbrannt.

—e. Niemberg, 26. Juni. [Skelettfund.] Im nahen Dorfe Großsyhna wurde bei der Ausschachtung zu einem Neubau ein männliches Skelett in nur geringer Tiefe vorgefunden. Möglich, daß man es hier mit einem Verbrechen zu tun hat.

× Brehna, 26. Juni. [Kinderfest. — Gestorben.] Das Kinderfest findet am 9. und 10. Juli statt. — Der 13jährige Sohn des Handarbeiters Wöthel, welcher, wie berichtet, vorige Woche vom Pferde gestürzt war, ist den Verletzungen erlegen.

S Bitterfeld, 26. Juni. [Kreis-Krieger-Verbandsfest.] Der im Jahre 1893 gegründete Kreis-Krieger-Verband hielt gestern und heute hier sein II. Bezirksfest ab.

* Torgau, 25. Juni. [Von einem Manne, der seine Frau vergaß,] erzählen die „Leipz. N. N.": Ein Herr löste dieser Tage in Mockrehna für sich und seine Frau zwei Karten nach Kottbus. Fürsorglich steckte er diese in die Tasche und stieg in den Zug, unbekümmert um die bessere Hälfte, die er im Gedränge aus den Augen verloren hatte. Der Zug dampfte ab. Völlig mittellos mußte die Frau sechs Stunden auf dem Bahnhofe zubringen, bis der Herr Gemahl eine Depesche sandte, worauf sie nach Ausfertigung eines Begleitscheines seinen Spuren folgen konnte.

* Drohndorf, 26. Juni. [Erschossen.] Das seit dem 9. Juni verschwundene Frl. Alma Luther, welches vermutlich in Sandersleben den Eisenbahnzug verlassen und den Tod gesucht haben sollte, wurde am 18. Juni in den städtischen Parkanlagen von Groß-Salze bei Schönebeck erschossen aufgefunden.

* Roßla, 26. Juni. [Tierschau.] Die vom landwirtschaftlichen Verein der goldenen Aue am 5. Juli zu veranstaltende Tierschau findet, wie aus den bisher eingegangenen Anmeldungen hervorgeht, bei den Landwirten großes Interesse. Bis jetzt sind angemeldet: Hengste 3, Stuten mit Fohlen 15, Stuten ohne Fohlen 35, ältere Fohlen 33, jüngere Fohlen 7; Bullen 32, Kühe mit Kälbern 2, Kühe ohne Kälber 64, Rinder 51, Kälber 8, Schweine 18, Schafe 39, Ziegen 4 — während 40 Anmeldungen von Maschinenlieferanten gemacht sind, die einen Raum von 2000 Quadratmeter beanspruchen werden. Recht erfreulich ist es, daß dem Komitee eine größere Anzahl Preise zur Verfügung stehen. Neuerdings hat auch Graf Kuno zu Stolberg-Roßla noch 3 Ehrenpreise im Betrage von 300 M. gestiftet. Im ganzen hat das Komitee an Preisen 1200 M. für Rindvieh, 1000 M. für Pferde und 150 M. für Schafe und Schweine zur Verfügung.

* Bennecksstein, 27. Juni. [Im „Scherz".] Der 19jährige Kaufmann Zieseneme zielte scherzweise mit einem geladenen Revolver gegen seine Brust. Dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang Zieseneme in die Brust, so daß sein Tod auf der Stelle eintrat.

* Mühlhausen, 27. Juni. [Neue Bahnlinie.] In der jüngsten Stadtverordnetensitzung wurde der Magistrat ermächtigt, mit der Eisenbahndirektion Erfurt einen Vertrag betreffs Bereitstellung von Grund und Boden im Stadtkreise Mühlhausen zum Bau der Staatsbahn Mühlhausen-Treffurt abzuschließen.

* Heiligenstadt, 27. Juni. [Bravo!] Eine öffentliche Belobigung der Frauen und Mädchen von Wiesenfeld (Kreis Heiligenstadt) erläßt der Landrat in seiner Eigenschaft als Kreisfeuerlöschdirektor. Bei dem am 18. Juni in Wiesenfeld infolge Blitzschlages ausgebrochenen Schadenfeuer haben sich bei Bedienung der Dorfspritze die Frauen und Mädchen des Ortes besonders hervorgetan und sehr mutig bei der Bekämpfung des Feuers in dem infolge der Windstärke auf dem Hülsensberge entvölkerten Dorfe mitgewirkt.

— [Personalveränderungen in der Armee.] Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.] Im Beurlaubtenstande: Ruhmer, Vizefeldw. des 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großh. von Sachsen) in Weimar, Lutz, Vizefeldw. des 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 55 in Gotha, zu Uffz. der Res. befördert. — Abschiedsbewilligungen. Im Beurlaubtenstande: Loebell, Hauptm. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots in Bitterfeld, mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, Engelke, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Weißenfels, Vogler, Oberlt. der Landw.-Kav. 2. Aufgebots in Aschersleben, Foerster, Oberlt. des Landw.-Trains 2. Aufgebots in Magdeburg, Hof, Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots in Naumburg a. S., Bachmann, Lt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Torgau, Wettberg, Lt. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots in Sangerhausen, Münch, Rittm. des Landw.-Trains 1. Aufgebots in Gera, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landwehr-Uniform, Parr, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Meiningen, Hey, Lt. der Res. des 6. Thür. Inf.-Reg. Nr. 95 in Gotha, Becker, Lt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Sondershausen, der Abschied bewilligt. Im Sanitätskorps: Ehinghaus, Unterarzt der Res., Dr. Spannaus, einjährig-freiwilliger Arzt beim 1. Thür. Feld-Art.-Reg. Nr. 19, beide unter Ernennung zum Unterarzt des Feldsanitätsstandes mit Wahrnehmung einer offenen Assistenzarztstelle beim Thür. Ulan.-Reg. Nr. 6 bezw. beim 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96 beauftragt. — Beamte der Militärverwaltung: Oeser, Lazarett-Verwalt.-Inspektor in Erfurt, zur Wahrnehmung der Lazarett-Oberinspektorstelle nach Diedenhofen, Weiß, Lazarett-Verwalt.-Inspektor in Lyck, nach Erfurt versetzt.

— [Personal-Nachricht.] Dem Obergerichtssekretär Nütz in Gräfenhain und dem Obertelegraphensekretär Reinhardt in Leipzig ist der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden. — Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Schmidt in Zeitz ist in die Liste der Rechtsanwälte bei dem Amtsgericht in Zeitz eingetragen und der Amtssitz in Zeitz angewiesen.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Reichsgerichtsrat Dr. Turnau zu Leipzig der Königliche Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Arbeiter und Fabrikaufseher Friedrich Schönfeld zu Dürrenberg im Kreise Merseburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

* Blankenhain, 27. Juni. [Von Eismassen verschüttet.] Tödlich verunglückt ist im Eiskeller der hiesigen Stadtbrauerei der Brauergehilfe Stephan dadurch, daß er von herabstürzenden Eismassen verschüttet wurde. Der Körper des Unglücklichen wurde vollständig zerdrückt, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

* Braunschweig, 27. Juni. [Wechselfälscher.] Hier wurde, der „Magdeb. Ztg." zufolge, ein angeblicher Schriftsteller aus Berlin verhaftet, weil er auf einem über 10,000 M. lautenden Wechsel das Giro eines hiesigen Rechtsanwalts gefälscht hatte.

* Oppurg (S.-W.), 26. Juni. [Aus Furcht vor Strafe.] Der mit der Einziehung der Bierſteuer betraute Schneider Friedrich Ebert hatte seit längerer Zeit die erhobenen Beträge unterschlagen und für sich verbraucht. Aus Furcht vor Strafe machte der 63 jährige Mann seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

* Steinach (S.-M.), 26. Juni. [Leichtsinniger Schütze.] In der Greinerschen Kartonnagenfabrik schoß der 15jährige Arbeiter Louis Resch aus Unvorsichtigkeit der 19jährigen Arbeiterin Rosa Zitzmann eine Revolverkugel in die Schläfe. Das Mädchen wurde tödlich verletzt ins Kreiskrankenhaus gebracht. Der leichtsinnige Bursche ergriff die Flucht.

* Hainleben (S.-W.), 25. Juni. [Schädelbruch.] Die Frau eines hiesigen Landwirts hatte mit einem Dienstmädchen auf einem hochbepackten Heuwagen Platz genommen. Durch die rüttelnden Bewegungen während der Fahrt wurden plötzlich beide herabgeworfen. Während das Dienstmädchen mit einigen Stauchungen davonkam, erlitt die Frau außer zwei Armbrüchen einen schweren Schädelbruch.

* Hermsdorf-Klosterlausnitz, 27. Juni. [Vorschußvereine.] Auf dem hier abgehaltenen 42. Verbandstag der Thüringer Vorschußvereine wurden der Verbandsdirektor Rechtsanwalt Dr. Meng aus Meiningen und dessen Stellvertreter Direktor Fricke aus Weimar einstimmig wiedergewählt. Der nächstjährige Verbandstag soll in Hildburghausen oder Eisenach abgehalten werden. Der Verband zählt jetzt 57 Vereine mit unbeschränkter und 47 Vereine mit beschränkter Haftpflicht.

⊙ Leipzig, 26. Juni. [Gräflicher Selbstmord.] Mitten in der Nacht stürzte sich hier eine 87jährige Privatiere, aus Borna in Sachsen gebürtig, aus ihrer in der Sophienstraße in der vierten Etage gelegenen Wohnung auf die Straße hinab.

* Dresden, 27. Juni. [Eine mutige Tat.] In selbstmörderischer Absicht sprang ein Kaufmann in die Elbe. Ein kleiner Knabe, der erst neun Jahre alte Paul Petrich, bemerkte den Todessprung des Lebensmüden. Er setzte ihm nach, tauchte ein paar Mal unter und hielt dann den Selbstmörder so lange fest, bis andere Personen zur Hilfe herbeieilten. Der Knabe schwamm dann ans Ufer zurück. Der Gerettete wurde dem Krankenhause zugeführt. Die mutige Tat des Knaben ist um so bemerkenswerter, als der Selbstmordkandidat sich einen schweren Stein um den Hals gehängt hatte, um dem ersehnten Tode nicht zu entgehen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 26. Juni.

Aufgeboten: Friseur Karl Rennecke und Emma Schumann (Gr. Brauhausstr. 30 und Lafontainestr. 34). Postbote Karl Schenke und Klara Adler (Lindenstr. 74 und Richard Wagnerstraße 32). Postbote Oskar Wäldcher und Marie Süße (Erfurt und Belfortstr. 10). Lackierer Paul Hauck und Ida Vetter (Friesenstr. 1 und Brachwitzerstr. 6). Amts-Sekretär Georg von der Sandt und Elisabeth Becker (Bahnhof-Neustadt und Ludwig Wuchererstr. 21).

Geboren: Gastwirt Hermann Uebe T., Charlotte (Geiststr. 58). Arbeiter Friedrich Wagner T., Charlotte (Geiststr. 31). Schuhmachermeister Franz Herold S., Franz (Mühlberstr. 9). Bahnarbeiter Gustav Glerschmann T., Hanna (Lessingstr. 5). Güterbodenarbeiter Karl Höpfner S., Karl (Trotharerstr. 4). Bahnwärter Otto Meyer S., Erich (Seydlitzstr. 8). Kaufmann Alfred Koch S., Edgar (Weidenplan 25). Gelbgießer Wilh. Salzer S., (Neilstr. 5).

Gestorben: Kellners Rudolf Stollberg S. Hans, 2 Wochen (Geiststr. 15). Witwe Luise Lorenz geb. Luther, 71 J. (Weidenplan 25). Kellners Alfred Busch S. Gerhard, 1 J. (Leistr. 4). Gärtner Wilhelm Dietz, 63 J. (Geiststr. 46). Fabrikarbeiters Karl Müller Ehefrau Auguste geb. Menzel, 37 J. (Richard Wagnerstr. 18).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 26. Juni.

Geboren: Zahnarzt Hermann Köhler S., Hans (Gr. Ulrichstraße 56). Restaurateur Josef Asselmann gen. Demmer Kind (Alter Markt 32). Kesselschmied Otto Metz S. Paul (Torstraße 30). Tischler Joachim Pierschcka S., Walter (Klinik). Fabrikarbeiter Willy Kibel T., Frieda (Kellnerstr. 7).

Gestorben: Privatmann Eduard Spielmann, 79 J. (Cronodorferstr. 11). Witwe Auguste Blößfeld geb. Riesemann, 58 J. (Lerchenfeldstr. 4). Witwe Karoline Leidloff geb. Keim, 82 J. (Rathausstr. 10). Arbeiters Wilhelm Fischer T. Frieda, 9 Mon. (Pfännerhöhe 73). Mechaniker Robert Häbicke, 64 J. (An der Universität 2). Witwe Luise Hummel geb. Lehmann, 75 J. (Bruckdorferstr. 3). Waldarbeiter Wilhelm Kästner, 65 J. (Klinik). Handlungsgehilfe Erich Offenhauer, 18 J. (Klinik). Schmied Paul Hotop, 20 J. (St. Elisabethkrankenhaus). Malers Artur Härtel S. Willy, 2 Mon. (Marthastr. 7). Lagerhalters Hugo Lenk S. Harry, 1 J. (Gr. Berlin 1). Bahnarbeiters Adam Dreschler T. Else, 4 Mon. (Schützenstr. 9).

Auswärtige Aufgebote.

Handarbeiter Hermann Barche und Ernestine Mai (Schkeuditz). Bahnarbeiter Louis Rau und Emma Breitschuh (Halle und Dölau). Bahnarbeiter Franz Hertel und Laura Raue (Halle). Schlosser Gustav Sommerwerk und Olga Schleicher (Halle und Crumpa).

Kirchliche Anzeigen.

Büllberg: Donnerstag abends 7½ Uhr Beichte u. heil. Abendmahl, P. Nitzschke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050627040/fragment/page=0001

Bäder und Kommerfrischen.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, dieselbe auch in anderen Lokalen, ausliegt:

Aachen.	Harzburg, Harz.	Sattelbüne, Amrum.	
Adelholzen, Bayern.	Harzgerode, Harz.	Schandau, Elbe.	
Ahlbeck, Ostseebad.	Heiligendamm, Ostseebd.	Schierke, Oberharz.	
Alexisbad, Harz.	Helgoland.	Schlesinger, Thüring.	
Altenau, Harz.	Herrenalb, Württem.	Schmiedeberg b. Halle.	
Alt-Heide, Schlesien.	berg (Schwarzwald)	Schmiedefeld i. Thür.	
Andreasberg, Harz.	Ilmenau, Thüringen.	Schreiberhau, Riesengb.	
Arnstadt, Thüringen.	Inselbad b. Paderborn.	Schwarza, Thüringen.	
Artern.	Inselsberg.	Schweizermühle, Sachs.	
Auma, Thüringen.	Karlsbad.	Schwarzburg, Thüring.	
Baden-Baden.	Bad Kissingen.	Schwarzeck, Thüringen.	
Battenstedt, Harz.	Klosterlausnitz, S.-A.	Schönebeck a. Elbe.	
Bansin, Ostseebad.	Bad Kösen.	Bad Soden, Taunus.	
Berka a. Ilm.	Köstritz, Thüringen.	Sondershausen.	
Bibra, Thüringen.	Koswig, Anhalt.	Sooden a. Werra.	
Binz auf Rügen.	Kreischa b. Dresden.	Steben b. Hof, Bayern.	
Blankenburg, Harz.	Kreuzthal b. Rübeland.	Stolberg a. Harz.	
Blankenburg, Thüring.	Bad Kreuznach.	Stotternheim, Thür.	
Berg. Dievenow.	Landeck, Schlesien.	Stützerbach, Thüringen.	
Berneck, Fichtelgebirge.	Langensalza, Thüring.	Sulzbach, Harz.	
Böblingen, Württemb.	Lauterthal, Harz.	Suhl, Thüringen.	
Borkum, Nordseebad.	Bad Lauchstädt.	Sulza, Thüringen.	
Braunlage, O.-Harz.	Lauterthal, Harz.	Swinemünde, Ostseebad	
Bretterode, Thüringen.	Lauterberg, Harz.	Sylt.	
Brückenau, Bayern.	Leutenberg, Thüringen.	Tambach, Thür. Wald.	
Brunshaupten, Ostseebad.	Liebenstein, Harz.	Tangenburg, Thüring.	
Büsum.	Liebenwerda, Sachsen.	Teinach, Württemb.	
Cabarz, Thüringen.	Bad Lippspringe.	Schwarzwald.	
Colberg, Ostseebad.	Bad Lobenstein.	Tennstedt, Thüringen.	
Colbergermünde.	Luisenthal b. Erfurt.	Theresienbad, Bayern.	
Cranz, Ostseebad.	Luisenthal, Thüringen.	Teplitz, Böhmen.	
Döse b. Cuxhaven.	Marienbad, Böhmen.	Thal, Thüringen.	
Dornburg a. S.	Misdroy, Ostseebad.	Thale, Harz.	
Dresden-Blasewitz	Muskau, O.-Lausitz.	Tölz, Oberbayern.	
Driburg, Westfalen.	Bad Nauheim.	Bad Tönnisstein.	
Dürrenberg a. S.	Neundorf b. Hannover.	Tonndorf b. Clausthal	
Eisenhammer a. Mulde	Neustadt a. Orla.	Waldsburg, Thüring.	
Elend, Harz.	Nordernei, Nordseebad	Waltershausen b. Erfurt	
Elgersburg, Thüring.	Oberhof, Thüringen.	Wangerooge, Nordseebad	
Elmen, Gr.-Salze,	Bad Oeynhausen, Anhalt.	Warnbrunn, Riesengeb.	
Bad Elster.	Oranienbaum, Anhalt.	Warnemünde.	
Elbingerode, Harz.	Bad Orb.	Welda, Sachsen.	
Bad Ems.	Ost-Dievenow, Ostsee-	Weißer Hirsch b. Dresd.	
Ernseerberg, Thüring.	bad.	Wernigerode, Harz.	
Finsterbergen, Thür.	Osterode, Harz.	West-Dievenow, Ost-	
Flinsberg, Jergebirge.	Bad Pyrmont.	seebad.	
Frankenhausen, Kyffh.	Rastenberg, Thüringen.	Westerland-Sylt.	
Friedrichroda, Thür.	Reinerz, Schlesien.	Wiesbaden.	
Georgenthal, Thüring.	Roda, S.-A.	Wildbad, Württemb.	
Gernrode, Harz.	Ronneburg, S.-A.	Schwarzwald.	
Göhren auf Rügen.	Rosla, Harz.	Wildemann, Harz.	
Görbersdorf, Preuß.	Rudolstadt, Thüringen	Bad Wildungen.	
Schlesien.	Ruhla, Thüringen.	Wilhelmshöhe b. Cassel.	
Gotha.	Saalfeld, Thüringen.	Wippra, Harz.	
Goslar, Harz.	Salzbrunn, Schlesien.	Wittdün, Amrum.	
Gretz.	Salzschlirf, Fulda.	Wittkind b. Halle S.	
Gräfenthal, Thüringen.	Siebers.	Wyk auf Föhr.	
Grünz, Sachsen.	Sachs. Südharz.	Zingst, Ostseebad.	
Groß-Tabarz.	Salzungen, Thüringen	Zinnowitz, Ostseebad.	
Grund, Harz.	Saßnitz au Rügen.	Zoppot, Ostseebad.	

Meteorologische Station zu Halle.

	26. Juni (9 Uhr 12 Min. ab.)	27. Juni (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter. . . .	753,9	751,7
Thermometer Celsius	17,3	19,3
Rel. Feuchtigkeit.	78%	82%
Wind	C 1	C 1

Maximum der Temperatur am 26. Juni: 26,0° C.
Minimum in der Nacht vom 26. zum 27. Juni: 13,4° C.
Niederschläge am 27. Juni 7 Uhr morgens: 3,0 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad, 27. Juni: 21° C.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

Treuer Abonnent P. hier. 1. Hätten Sie doch schon vor Jahren Schritte zur Beseitigung der H. getan und gleich einen Arzt gefragt. Das bleibt immer das beste. Wir können Ihnen auch nur die allgemein gültigen Mittel empfehlen. Vor allen Dingen: mehr Bewegung, fleißig spazieren gehen, turnen; dann jeden diätetischen Fehlgriff vermeiden, keine starken Getränke genießen, sondern viel Wasser trinken. Leichtverdauliche vegetabilische Speisen sollen zuträglich sein. Sind Sie blutreich, dann kurmäßigen Gebrauch von Marienbader, Kissinger rc. Wässer, auch Kräutersäfte. Bei örtlichen Beschwerden öfters kalte Waschungen, Sitzbäder. Nach Ihrer Schilderung sind die Knoten schon groß. Ja, da werden Sie allerdings heftige Schmerzen haben. Wenn diese nach Ablauf von einigen Wochen nicht geringer werden, dann werden Sie doch einen Arzt zu Rate ziehen müssen. 2. Weiteres weiß einer der Herren Aerzte im hiesigen hygienischen Institut Bescheid.

Eskimo, Finnland. Betrag dankend erhalten. Besten Gruß!

Aus dem Geschäftsverkehr.

Café Roland. Heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch, ist ein großes Rosenfest im Café Roland.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Marokko-Frage.

Madrid, 27. Juni. Es verlautet, der „Köln. Ztg." zufolge, daß Montero Rios sich in der jüngsten Unterredung mit dem deutschen Botschafter sehr freundschaftlich für Deutschland und voller Bewunderung für unsern Kaiser aussprach und sich im übrigen auf frühere Erklärungen bezog, also: Achtung der Unterzeichnung des Geheimvertrags, aber keinen Schritt darüber hinaus; unter keinen Umständen Eingehen auf Ränke und Abenteurerpolitik, vielmehr kräftige Betonung der eignen spanischen Interessen unter Wahrung voller Selbständigkeit. In der Frage der Konferenz dürfte Spanien die gleiche Haltung wie die übrigen Mächte beobachten.

Paris, 27. Juni. Der für heute angekündigten neuen Unterredung Rouviers mit Radolin ging gestern eine längere Besprechung des Ministerpräsidenten mit Bourgeois voraus. Auch der Madrider Botschafter Jules Cambon erschien dem „Tag" zufolge im Ministerium, um die über die Konferenz des deutschen Botschafters in Madrid mit dem spanischen Kabinettschef Montero Rios eingetroffenen Nachrichten einzusehen und darüber zu konferieren. Der „Temps" bemerkt hierzu: Bei allem Entgegenkommen, das der spanische Premierminister für die Konferenzidee zeigte, konnte er Deutschland keine Zusage machen, sondern er beschränkte sich auf die Erklärung, daß Spanien treu den Verträgen, sein Verhalten nach dem Frankreichs und Englands regeln müsse. Montero Rios kannte, wie der „Temps" hervorhebt, schon als Parteichef den von Maura mit Delcassé abgeschlossenen Vertrag. Der Botschafter Jules Cambon, der ehemalige Gouverneur von Algerien, ist, gleich Bourgeois, für dessen Entsendung nach Berlin. Ein Datum dafür ist jedoch noch nicht bestimmt. Bourgeois ist ein wertvoller Beirat Rouviers geworden und dürfte bei den bevorstehenden Verhandlungen über ein einheitliches reformatorisches Vorgehen in Marokko im Vordergrunde bleiben. Daß für solche Verhandlungen der Boden gefunden wurde, bestätigt die „Liberté" durch die offiziöse Angabe, daß noch einem gewissen Schwanken der Berliner leitenden Kreise die Zeit der nüchlichen Pourparlers gekommen zu sein scheine.

Paris, 27. Juni. Ein ehemaliger Ministerkollege Rouviers erzählte, dem „Berl. Lokalanz." zufolge, im Senate, der Inhalt der deutschen Antwortnote ist hier eingetroffen. Diesem Auszuge zufolge zeigte sich Fürst Bülow in freundlichster Weise bestrebt, Punkt für Punkt die Bedenken zu zerstreuen, welche in Rouviers Note gegen die Konferenz enthalten sind. Die Note gipfelt in der höflichen Anfrage, ob nach dieser Darlegung Frankreich in der Lage sein würde, die Konferenz zu beschicken. Derselbe Senator meint zu wissen, daß Radolin heute alle Ursache haben werde, von der vorläufigen mündlichen Erklärung Rouviers befriedigt zu sein. Die definitive Entscheidung der französischen Regierung wird erst erfolgen, sobald die Note selbst hier vorliegt. Dem Rouvierschen Vorgange entsprechend wird auch die deutsche Note den Mächten mitgeteilt werden.

Berlin, 27. Juni. Von einer Persönlichkeit, die dem deutschen Kaiser und dem Auswärtigen Amt in Berlin nahe steht, die den Kaiser übrigens auch nach Marokko begleitete, erfährt der Berliner Korrespondent der „Chicago Daily News", daß Präsident Roosevelt dazu beigetragen habe, die Gefahr eines Krieges zwischen Deutschland und Frankreich abzuwenden, indem er Großbritannien riet, sich bei der Unterstützung des französischen Standpunktes in der Marokko-Frage nach Möglichkeit Mäßigung aufzuerlegen. Präsident Roosevelt ist darauf hingewiesen worden, daß die Hetzerei der britischen Presse das Hauptelement einer Gefahr bei der gegenwärtigen Situation ist. Soweit eine aggressive Aktion von seiten Frankreichs in Betracht kommt, und in der Absicht, diese Stimmung in England zu dämpfen, hat der amerikanische Präsident seinen persönlichen Einfluß in London geltend gemacht. Der Korrespondent der „Chicago Daily News" versichert, daß man an amtlichen Stellen Präsident Roosevelt äußerst dankbar für seine Bemühungen ist, was nur dazu beitragen kann, die gegenwärtige Spannung zu mildern. — Diese amerikanische Nachricht bedarf sehr der Bestätigung.

Neue Kämpfe in Südwestafrika.

Berlin, 27. Juni. Ein amtliches Telegramm aus Windhuk meldet: Major von Kamptz mit der Abteilung des Hauptmanns Siebert stieß am 17. d. M. im Karibrevier auf die gesamte Bande Morengas und nahm, unterstützt von der herbeigeeilten Abteilung des Hauptmanns von Eckert, die feindliche Stellung nach einem vierzehnstündigen schweren Kampfe. Es fielen deutscherseits 15 Mann, 3 werden vermißt; 25 sind verwundet, darunter Major von Kamptz. Siebert übernahm hierauf das Kommando. Die Verluste des Feindes sind unbekannt. Siebert verfolgte den Feind weiter und vertrieb ihn am 19. d. M. aus Naruz. — Die Kapstädter Meldung, wonach die Aufständischen Warmbad genommen hätten, ist völlig unbegründet.

Berlin, 27. Juni. Ein amtliches Telegramm aus Windhuk meldet: Die Kompagnie des Hauptmanns von Eckert, die schon am 6. d. M. ein erfolgreiches Gefecht im Karibrevier (Gamtoab) hatte, überraschte am 14. d. M. erneut eine feindliche Werft. Der Feind verlor 25 bis 30 Tote. 250 Stück Großvieh und 40 Pferde und Esel. Diesseits ein Mann verwundet.

Die Fleischnot in Schlesien.

Kattowitz, 27. Juni. In Sachen der von den verschiedensten Seiten Oberschlesiens bei der Regierung erhobenen Vorstellungen wegen der Zulassung eines höheren Kontingents russischer Schweine, um der Fleischnot zu steuern, findet demnächst in Oberschlesien eine Ministerialkonferenz statt.

Die Auflösung der skandinavischen Union.

Stockholm, 27. Juni. Der heute in der Ersten Kammer zu wählende Sonderausschuß wird, wie verlautet, folgendermaßen zusammengesetzt sein: Bischof Billing, Professor Blomberg, der Präsident der Reichsschuldenverwaltung Cavalli, der Führer der Mehrheit der Ersten Kammer Lundeberg, der frühere Kriegsminister Palmstierna, der Historiker Saere, der frühere Minister Ackerhielme, der Präsident des Gesetzesausschusses Afzelius, Redakteur Wallden, Hugo Tamm und F. E. Pettersson. — Die gestern abend von der Agrarpartei angenommene Liste für die heutige Wahl zum Spezialausschuß der Zweiten Kammer weist folgende Mitglieder der Agrarpartei auf: Persson, Lindblad, Andersson und Petersson, von der liberalen Partei Staaff, Henriksen, Zetterstrand, Persson und Freiherr Bonde, von der gemäßigten Reformpartei Hjarne und Krusenstierna.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 27. Juni. Die „Nowoje Wremja" kündigt den Rücktritt des Kriegsministers an. Als sein Nachfolger wird General Rödiger genannt.

Balaschow, 27. Juni. In einer außerordentlichen Versammlammlung des hiesigen Semstwo berichtete der Abgeordnete Lewow über den Empfang der Semstwovertreter beim Zaren. Die Versammlung beschloß, die sofortige Aufhebung des verstärkten Schutzes und der am 31. Mai angesetzten Polizeidiktatur zu beantragen, sowie die sofortige Entfernung der an der Spitze der Ministerien stehenden reformfeindlichen Personen zu verlangen. Ferner wurde beschlossen, den Bauern den Sinn des Zaren-Erlasses vom 3. Februar und der Rede des Zaren vom 19. Juni zu erklären.

Eriwan, 27. Juni. Die Ruhe ist nur äußerlich wieder hergestellt. Es kommt noch immer zu Ueberfällen durch die Mohammedaner. Auch im Kreise Etschmiadsin ist es wiederholt zu Unruhen gekommen. Das Eindringen persischer Mohammedaner über die russische Grenze wird nur durch die Maßnahmen der Behörden und den hohen Wasserstand des Grenzflusses Aras verhindert.

Der Aufruhr in Russisch-Polen.

Petersburg, 27. Juni. (Pet. Tel.-Ag.) Auch im Kreise Lodz ist der Kriegszustand erklärt worden. Der Generalgouverneur von Warschau ist mit den Rechten der Militärobrigkeit bekleidet worden, die er auf eine andere Person nach eigner Wahl übertragen darf. Ein heutiger Erlaß des Zaren darüber überträgt dem Senat die hierfür nötigen Anordnungen, die Ausführung des Erlasses aber dem Polizeichef Trepow. — Der Minister des Innern hat das Erscheinen des Moskauer Blattes „Wetschernaja Poschta" auf einen Monat verboten. — Der Gouverneur von Twer, Fürst Urussow, ist auf seine Bitte seines Postens enthoben worden.

Der Krieg in Ostasien.

Japanischer Handelsverkehr.

London, 27. Juni. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Vom 1. Juli ab werden Taschitschiao, Niutschwang, Antschanschan, Liaujang, Kaiping, Fengwangtscheng und Saimatse für die Japaner offen sein. Yingtau ist jetzt voll von dort ansässigen Händlern. In Kwantung hat die Zivilverwaltung begonnen.

Eine Konstitution in China?

London, 27. Juni. Ein Telegramm aus Peking berichtet, es sei amtlich bekannt gegeben worden, daß in 12 Jahren eine konstitutionelle Regierung in China eingesetzt werden soll. In der Zwischenzeit sollen die nötigen Reformen vorgenommen werden.

München, 27. Juni. Der König von Dänemark ist mit seinem Bruder, dem Prinzen Hans von Schleswig-Holstein, heute nachmittag nach Gmunden abgereist.

Leipzig, 27. Juni. Durch das gestrige Gewitter wurde in vielen Orten des Königreichs Sachsen großer Schaden verursacht. Aus Borna wird u. a. gemeldet, daß der in den Fluren der umliegenden Ortschaften angerichtete Schaden stellenweise auf ca. 80 Prozent geschätzt wird. Viele Gewohner wurden, dem Bornaer Tagebl." zufolge, vom Blitze betäubt, doch seien Menschenleben nicht zu beklagen.

Unsere Postabonnenten

machen wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung"

an Sonn- und Festtagen in den Schalterstunden am Postschalter abzuholen,

wenn wegen zu späten Eintreffens unser Blatt durch den Briefträger nicht zugestellt werden kann.

Die Schalter in den Postämtern sind Sonntags von 7—9 Uhr früh und von 12—1 Uhr mittags für das Publikum geöffnet.

Expedition der „Saale-Zeitung".

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) hat den Geheimen Oberfinanzrat Maximilian von Klitzing in Berlin, zur Zeit Mitglied des Reichsbankdirektoriums, zum Direktor der Bank ernannt. Herr von Klitzing ist demzufolge berechtigt, die Firma der Gesellschaft mit einem Direktor, einem stellvertretenden Direktor oder einem Prokuristen zu zeichnen.

Saccharinfabrik, A.-G., vorm. Fahlberg, List & Co. in Salbke-Westerhüsen a. Elbe. Die in Leipzig abgehaltene Generalversammlung beschloß den erzielten Überschuß von 105 871 M. (i. V. 218 566 M.) mit 5000 M. dem Reservefonds und 100 871 M. dem Spezialreservefonds zu überweisen, lehnte weiter in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat eine Investierung von Kapital in ein Kupfer-Extraktionswerk ab, ebenso neue Mittel für neue Branchen, solange die Situation nicht geklärt ist. Einstimmig wurde dann ein Antrag des Vorstandsmitgliedes Dr. Konstantin Fahlberg wegen Abänderung des § 21 des Gesellschaftsvertrages nach der Richtung hin, daß der statutarische Einfluß des Aufsichtsrates auf die Geschäftsführung solange unterbleibt, wie Dr. Fahlberg dem Vorstande angehört, abgelehnt. Die Entlastung des Vorstandes wurde bis zur nächsten Generalversammlung ausgesetzt. Die Versammlung erklärt sich ferner mit einem Wechsel der Direktion, mit einer Revision der Schwefelsäurefabrik und, wenn notwendig, mit Anstellung eines selbständigen, erfahrenen Betriebsleiters für diese einverstanden. Dem Aufsichtsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt und einstimmig die Wiederwahl der satzungsgemäß ausscheidenden Herren Direktor Dr. Harwitz-Leipzig und Kommerzienrat Büchting-Magdeburg, vollzogen.

Bergbau-Aktiengesellschaft Friedrichssegen a. d. Lahn. Die am Sonnabend in Ems stattgehabte ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz und Gewinn- und Verlust-Konto sowie die Verteilung einer vom 1. Juli d. J. ab zahlbaren Dividende von 7 Proz. Über den Stand und die Aussichten des Werkes wurde seitens der Direktion mitgeteilt, daß die gegenwärtige Produktionsziffer auf etliche Jahre gesichert sei, selbst wenn während der nächsten Zeit Aufschlüsse weiterer Erzmittel überhaupt nicht erfolgen sollten, die indessen fortlaufend gemacht werden.

Niederlausitzer Kohlenwerke. Der Aufsichtsrat beantragt für das Geschäftsjahr 1904/05 die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. (i. V. 3 Proz.). Nach Mitteilung des Vorstandes wäre für das laufende Jahr auf Grund der getätigten Abschlüsse und bisherigen Produktionsverhältnisse auf eine wesentlich höhere Dividende als für das abgelaufene zu rechnen. Zwecks Erwerbs von Kohlenfeldern bei Senftenberg im Ausmaß von ca. 1450 Morgen und zur Errichtung einer Brikettfabrik wird die Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Millionen M. auf 6 Millionen M. beantragt. Die neuen Aktien sollen den Aktionären im Verhältnis von 2 : 1 Proz. zum Kurse von 115 Proz. angeboten werden. Das Übernahme-Bankhaus erhält die Aktien zu 110 Proz.

Vereinigte Stralsunder Spielkarten-Fabriken in Stralsund. Die Dividende der Gesellschaft für das mit dem 30. Juni zu Ende gehende Geschäftsjahr ist auf 7 Proz. (wie i. V.) zu schätzen.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Juni.

Berlin, 26. Juni.

		Aktiva.		
1.	Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M.	1087,019,000	Abn. 7,747,000
2.	Bestand an Reichskassenscheinen	„	29,667,000	Abn. 796,000
3.	„ an Noten anderer Banken	„	27,760,000	Zun. 5,634,000
4.	„ an Wechseln	„	881,252,000	Zun. 31,976,000
5.	„ an Lombardforderungen	„	67,048,000	Abn. 5,398,000
6.	„ an Effekten	„	2,411,000	Abn. 85,000
7.	„ an sonstigen Aktiven	„	90,994,000	Zun. 9,877,000
		Passiva.		
8.	das Grundkapital	M.	180,000,000	unverändert
9.	der Reservefonds	„	64,814,000	unverändert
10.	der Betrag der uml. Noten	„	1,257,900,000	Zun. 30,083,000
11.	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	662,795,000	Zun. 2,727,000
12.	die sonstigen Passiven	„	21,542,000	Zun. 651,000

Zucker.

Magdeburg, 26. Juni. (Vom Zuckermarkt.) Während der letzten acht Tage herrschte an den Märkten eine ruhige Stimmung vor, nur zeitweise von einer kleinen Besserung unterbrochen, die indessen sehr bald wieder verloren ging. Namentlich war es England, das verschiedentlich den Versuch machte, in Deutschland Granulated zu erwerben. Die Ausführung des Versuches scheiterte indessen an der Verschiedenheit der Preisideen der Käufer und Verkäufer. Am Kornzuckermarkte blieb die Tendenz nach einigen Schwankungen ruhig. Mehrfach konnten die Preisnotierungen wegen fehlenden Geschäftes nicht festgestellt werden. Erst- wie Nachererzeugnisse vermochten ihren Verstand im ganzen zu halten. Neue Ernte wies keinerlei Geschäfte auf. Am Terminmarkte blieb die Haltung ruhig. Alte Ernte vermochte bei kleinem Verkehr die vorwöchigen Preise zu behaupten, während neue Ernte in ihren einzelnen Sichten bis zu 15 Pf. herabgedrückt wurde. In Raffinaden blieb der Verkehr klein. Die Witterung gestaltete sich im allgemeinen wieder ganz nach den Wünschen der rübenbauenden Landwirtschaft; die Berichte über den Stand der Rübenfelder lauten von überall her durchaus befriedigend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050627040/fragment/page=0002

Sämereien-Wochenbericht
von J. & P. Wissinger, Berlin NO. 43.

Berlin, 27. Juni. Das Geschäft blieb in letzter Woche recht ruhig, nur Lupinen für Gründüngung waren gefragt, neben Buchweizen und Senf. Herbstrüben als Ersatz für schlecht bestandene Rübenfelder wurden nur so vereinzelt bestellt, daß diese unvermeidlichen Zufälligkeiten den Stand der Rübenfelder nicht disqualifizieren können. Frühe Gräser scheinen im Inlande recht gut zu lohnen; nach allen Berichten werden das in nächster Zeit schnittreife Knaulgras, Schafschwingel und Rohrglanzgras, gutes Erntewetter vorausgesetzt, auch gute Ernte bringen. Knaulgras hat auch in Neuseeland, wo die größte Produktion liegt, eine gute Ernte gehabt. Auch späte Gräser, die hauptsächlich aus Amerika kommen, stehen recht gut, Wiesenschwingel, Fioringras, Poa versprechen dort einen hohen Ertrag. Der vorjährige Klee hat sich allenthalben recht gut erholt, auch Weißklee hat bei der reichlichen Blüte, der recht gut bestandenen Saat, nunmehr alle Gründe für eine Konjunktur verloren, in die man sich im April hineingeredet hatte. Bei Sandwicken war nur schwache Meinung für recht hohe Forderungen vorhanden.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsch 73—76, rheinische u. pfälzische Saat 73—77, böhmische — —, nordfranzös. 66—75, in ungereinigter und in mittlerer Ware ermäßigen sich die Preise, den zahlreichen Qualitätsabstufungen entspr., Weißklee, fein bis hochfein 58—61, mittelfein 54—56, Schwedenklee 64—74, Gelbklee 21—24, Wund- oder Tannenklee 46—56, Inkarnatklee 40—44, Bokharaklee 38—41, Luzerne, provencer 61—63, ungarischer — —, nordfranzös. 56—60, Sandluzerne 61—65, Esparsette 18—21, Engl. Reygras 16—18, Ital. Reygras 17—19, Franz. Reygras 54—64, Timothee 20—26, Knaulgras 45—60, Honiggras 16—38, Wiesenschwingel 26—30, Schafschwingel 13—17, Havelmilitz 175, Seradella 21—24, Senf 14—16, silbergrauer Buchweizen 13, kleiner Spörgel 13—14, Riesenspörgel 12—13, Ölrettig 30—32, Pferdezahn-Saatmais 10,00, badischer 13—15, Zuckerhirse 14, Besenkorn 15,00, Eckendorfer Runkeln —,—, Sonnenrüben 16, Stoppelrüben, deutsche 48—54, englische 52—60, Kiefernsamen 195 per 50 kg ab Berlin. — Blaue Lupinen 160—165, gelbe 185—200, Erbsen, kleine gelbe 180—200, Peluschken 185—200, Wicken 175—190 per 1000 kg Parität Berlin.

Stroh. Heu etc.

Halle, 27. Juni. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,10 (2,50). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50, Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,80 (2,25), Breitdrusch 1,35. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 400,—4,25 (4,50), fremde Sorten, holländische oder bayr. 3,50—4,00 (3,75—4,25). Kleehen, erster Schnitt, hiesiges, beste Sorten 4,25 (4,50), erster Schnitt, fremde Sorten 4,00. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,15, im einzelnen vom Lager hier 2,60.

Die Kursnotierungen der Berliner Börse sind heute wegen Gewitterstörung des Telephonbetriebes ausgeblieben.

Berliner Börse vom 27. Juni.
(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige kräftige Erholung in Paris im Zusammenhang mit der dort vorherrschenden ruhigeren Auffassung der Marokko-Frage und festes New York wirkten bei Eröffnung anregend auf die Gesamthaltung der Börse und führten vielfach zu Rückkäufen in Spekulationswerten des Lokalmarktes, insbesondere in Hütten- und Bergwerksaktien. Die ihrem Ende entgegengehende Schiebung zu Ultimo trug vielfach dazu bei, daß Glattbestellungen vorgenommen wurden. Auch der Bankenmarkt wies meistens eine kräftige Erholung auf und zwar sowohl in leitenden als auch in Mittelbanken. Bahnen preishaltend, von italienischen Mittelmeerbahn 1 Proz. höher auf Beschluß der Generalversammlung, die Verwaltung zur definitiven Liquidation mit der Regierung zu ermächtigen. Fonds fest. Schiffahrtsaktien gebessert. Elektrizitätswerke im freien Verkehr höher. Im weiteren Verlaufe Anatolier um 1,20 Proz. höher auf spekulative Käufe, auch Amerikaner fest. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde weiter gute Behauptung in sämtlichen Märkten. Russen fest; Russen von 1902 88,30 gegen anfänglich 87,90. Auch Türken anziehend auf Paris. Später auf Festigkeit der Renten an den westlichen Börsen Anlagewerte hier höher gefragt. Lokalmarkt weiter fest. Tägl. Geld $2^1/_2$, Ultimo $3^3/_4$ und Privatdiskont $2^7/_8$.

Produktenbörse.
Berlin, 27. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 173,00, Sept. 172,00, Dez. 174,00 M.
Roggen 1000 kg Juli 152,00, Sept. 144,75, Dez. 146,75 M.
Hafer 1000 kg Juli 137,75, Sept. 136,75 M.
Mais 1000 kg rd. loco Juli 127,00, Sept. 121,00 M.
Rüböl 100 kg Okt. 48,50, Dez. 49,00 M.

Die anregenden Nachrichten von Amerika und Pest blieben hier ohne Wirkung, da die Unternehmungslust in Anbetracht des schönen Wetters ruht. Weizen trotz etwas besserer Nachfrage kaum verändert; Roggen auf Deckungen etwas fester; fremdes Getreide in Forderungen stetig; Hafer ruhig, Mais fester, Rüböl behauptet.

Leipzig, 27. Juni.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 174—179, ausl. 186—192. fest.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 145—149, ausländ. 163, fest.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 136—150, Mahl- und Futterware 142—157.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 153—157, ausländ. 146—151. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. 131—136, runder 137—140. indischer 150—170.
Rapskuchen per 100 kg netto, — — —.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß, 46,75, nominell, still.
Weizenmehl 00 25,—. Roggenmehl 01 22,—.

Zucker.

Magdeburg, 27. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 11,20—11,35. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 9,10—9,20. Schwach. Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. Kristallzucker I. mit Sack —,—. — Gem. Raffinade mit Sack —,—. — Gem Melis mit Sack —,—. Still. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Juni 23,35 Gd., 23,50 Br., —,— bez., per Juli 23,45 Gd., 23,55 Br., —,— bez., per August 23,65 Gd., 23,75 Br., —,— bez., per Okt. 20,00 Gd., 20,10 Br., —,— bez., per Okt., Dezbr. 19,70 Gd., 19,80 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 27. Juni. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 23,35, per Juli 23,50, per August 23,65, per Oktober 20,05, per Dezember 19,60, per März 20,00. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 27. Juni, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 36,00 G., Dez. 36,50 G., März 37,00 G., Mai 37,50. Behauptet.

Metalle.

New York, 26. Juni. Zinn 30,50—30,70, Kupfer 15,00 Doll.

Leipziger Börse, 27. Juni.
(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,30bz@	Sondermann & Stier			
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	$3^1/_2$	100,35@	Vorz.-Akt. I. II.	0	105,25@
Leipz. St.-Anl. 1904	$3^1/_2$	100,30@	Leipz. Baumwollsp.	14	218,00@
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	$3^1/_2$	100,30@	do. Kammgarnsp.	7	175,00@
do. do.	4	103,20@	do. Strickgarnsp. A.	$4^1/_2$	104,75@
Leipz. H.-B. Pfandbr.			Thüring. Wollgarnsp.	12	168,25@
S. XI unk. 14	4	103,00@	Leipz. Hierbr. Riebeck	10	215,25@
			Hall. Zuckerraffin.	15	187,50@
Allg. Dtsche Cred.-A.	$8^1/_2$	177,00bz@	Etzold & Kießling,			
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	$4^1/_2$	62,10bz@	Kunstasztalt Akt.	16	226,00@
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,00@	Leipz. Elektrizit.-W.	$67^1/_{10}$	131,75@
Mansfelder Kuxe . . .	M40	895,00bz@	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	105,50@
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	950,00@	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	$3^1/_2$	100,20@
Gr. Leipz. Strassb. A.	$7^1/_2$	176,00@	do. do. do.	4	102,90@
Hall. Straßenbahn . .	$4^1/_2$	99,50@	Dörstew.-Rutt., St.-A.	$2^1/_2$	61,00@
Leipzig. Elektr. Strb.	$3^1/_2$	103,10@	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	91,75@
			Naumb. Braunk.-Akt.	10	192,50@
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	169,00@

Tendenz: ruhig.

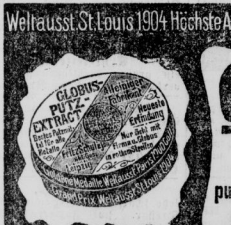
Wasserstand der Saale bei Trotha.
Trotha, 26. Juni abends + 1,62. 27. Juni morgens + 1,74.

Kursberichte der Halleschen Börsenfirmen
vom 27. Juni.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuß	Kursnotiz
Hall. conv. $3^1/_2$% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	$3^1/_2$	99,25@
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	$3^1/_2$	99,25@
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	$3^1/_2$	99,50bz@
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	99,50bz@
do. 4 proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bz@
Akener $3^1/_2$ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	— —
Erfurter $3^1/_2$ proz. do. . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	$3^1/_2$	99,25bz
Erfurter 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter $3^1/_2$ pr. Stadt-A. .	—	—	1.4. u. 1.10.	$3^1/_2$	— —
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	— —
Zerbster do. do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	99,10@
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	99,30@
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,00@
do. $3^1/_2$ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	— —
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. $3^1/_2$ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	99,25@
Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00@
Unstrut-Reg. $3^1/_2$ proz. Obl. (Brotleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	$3^1/_2$	99,25@
Bernb. Masch.-Fab. $4^1/_2$ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	$4^1/_2$	101,00@
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75bz
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75@
Ellenburg. Kattun, $4^1/_2$ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	$4^1/_2$	102,75@
Eisenacher $4^1/_2$ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	$4^1/_2$	102,25@
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50bz@
Grube Glückauf, $4^1/_2$ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	$4^1/_2$	100,60bz
Halle-Hettstedter $3^1/_2$ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	$3^1/_2$	95,00@
do. do. $4^1/_2$ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	$4^1/_2$	103,25bz@
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00@
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00@
Naumb. Braunk. abg. 4 proz. Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31.12.05	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00@
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00@
do. do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	$4^1/_2$	101,50@
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00@
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00@
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,60bz@
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,60bz@
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,60bz@
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25@
Halleschе Bankvereins-Aktien	1904	$9^1/_6$	1.1.	4	163,00bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00bz@
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	248,00@
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	256,00@
Cönnern, Malzfabrik-Aktien .	1903-04	11	1.7.	4	185,00@
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	$2^1/_2$	1.7.	4	61,50@
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00@
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1.6.	4	103,00@
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	26,50@
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1903-04	10	1.6.	4	126,00@
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. $3^1/_2$ prz.	1903-04	$3^1/_2$	1.4.	4	81,00@
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	94,00@
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	389,00@
Hallesche Strassenbahn-Aktien .	1904	$4^1/_2$	1.1.	4	120,00bz@
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1904	1	1.1.	4	105,00@
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt. .	1903-04	9	1.7.	4	164,00@
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	$9^1/_2$	1.4	4	143,75@
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	300,00bz
Landsberg. Malzfabrik-Aktien .	1903-04	10	1.7.	4	182,00@
Naumburger Braunkohlen-Akt. .	1904-05	11	1.4.	4	190,00@
Niemberg, Malzfabrik-Aktien .	1903-04	5	1.9.	4	110,00@
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	95,00@
Riebeckсche Montanwerke-Akt. .	1904-05	$11^1/_2$	1.4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	108,00@
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1903-04	12	1.4.	4	220,00@
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt. .	1904	8	1.1.	4	136,00@
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1903-04	14	1.4.	4	261,00bz
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1903-04	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1903-04	9	1.4.	4	169,25@
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1903-04	15	1.10.	4	188,00@
do. junge, abzügl. Zinsen b. 1.10	—	—	1.10.	4	173,00@
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe* .	1904	25 M	„	„	420,00@

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix"



„Hochfein parfümiert."

Zu haben in allen einschlag. Geschäften.

Bad Suderode a. Harz
Solbad und bewährter klimatischer Kurort.
Station der Eisenbahn Quedlinburg—Frose—Aschersleben. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel unmittelbar am prachtvollsten Nadel- u. Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** f. Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannin- u. sämtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens, Elektrizität u. Massage unter ärztl. Leitung. Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte **Dr. Müller, Dr. Greuer** u. **Dr. Fäcklinn** (Sanatorium). Illustr. Prosp. grat. u. Führer in Buchform a 50 Pfg., sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Oberhof (Thür.). Bedeutendster **Höhenkurort** Mittel- u. Norddeutschlands. 825 m ü. M. Frequenz 1904: **6625** Kurgäste. Illustr. Prosp. **Fremden-Komitee.**

Für Blumenfreunde empfohlen.
Der Zimmergarten.
Vollständige Anleitung zur Kultur der Zierpflanzen in Wohnräumen, sowie Beschreibung und Verwendung der schönsten und beliebtesten. Nebst ausführlichen, auf eigenen Erfahrungen beruhenden Angaben über Einrichtung und Pflege des Zimmer-Aquariums.
Von Obergärtner **Paul Keller.**
Mit 70 Abbildungen.
2. verm. Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 M.

Vollständiger Unterricht, den
Hausgarten
als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und gemischter Form nach Regeln anzulegen und zu bewirtschaften.
Von **Johannes Nesselhöft.**
Mit 54 Abbildungen.
12 Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 M.

Die Rose.
Ein Handbuch für Rosenfreunde.
Von Obergärtner **Paul Keller.**
Mit 20 Abbildungen.
2. verbesserte Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 M.

Verlag von
Otto Hendel, Halle a. S.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ratgeber
b. Auswahl v. Sommerwohnungen
im Gebiete des
Gebirgsvereins f. d. Sächs. Schweiz
enthält aus über 100 Ortschaften mit Beschreibungen und Ausflügen ca. 300 Sommerwohnungsanzeigen mit näh. Angaben zur Auswahl. Gegen Einsendung von **25 Pf.** zu beziehen von
Otto Hendel,
Halle a. S., Marktplatz 24.

Leibrenten und Kapitalien
auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.
Oeffentliche Versicherungsanstalt.
Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für **Studium, Militärdienst, Aussteuer.** Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Bei Ausschliessung der Rentenscheinausgabe **portofreie** Rentenübersendung, innerhalb Deutschlands auch **ohne Lebenszeugnis.**
Prospekte kostenfrei. Strengste Verschwiegenheit.
Vertreter: **Leo Kretzling** in **Halle a/S.**, Gr. Steinstr. 75; **Theodor Poppe** in **Artern; Hermann Schicketanz** in **Bitterfeld; Hermann Börner** in **Cölleda; Friedrich Hilgenfeldt,** Buchhändler in **Cönnern; Starckloff & Rathmann** in **Delitzsch; Carl Krause,** Apotheker in **Eckartsberga; Gustav Petzold** in **Ellenburg,** Torgauerstr. 27; **Julius Ritter** in **Eilenburg,** Torgauerstrasse 35; **Gustav Eschenhagen,** Stadtrat a. D. in **Eisleben; Curt Spiegler** in **Hettstedt,** Wilhelmstr. 11; **R. Lucas,** Rentner in **Bad Kösen,** Salinenstr. 19; **Julius Meisner** in **Leipzig,** Johannisplatz 12, I.; **Heinrich Hofmann,** Lehrer in **Lettewitz bei Wettin; August Sensenhauser** in **Lützen; Hermann Pfautsch** in **Merseburg; Oscar Lichtenberg,** Apoth. in **Mühlberg a. Elbe; A. Vogel** in **Naumburg a/S.; Adolf Schulze** in **Querfurt,** Klosterstr. 219; **A. Schander** in **Sangerhausen,** Markt 19; **Emil Thinius** in **Torgau; R. Gelcitsmann,** Lehrer in **Weissenfels,** Grüne Gasse 2; **Richard Göx** in **Wiehe,** Wilhelmstr. 144; **M. H. Merker** in **Wittenberg; G. C. Rothe & Sohn** in **Zeitz.**

Hoek van Holland-Harwich
Route nach
England.
Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen Hannover — Salzbergen — Amersfoort — Hoek van Holland. — Halle ab 10.57 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.
Korridorzug mit **Restaurationswagen** } zwischen Harwich und London. Elektrisch beleuchtet. Table d'hôte — Frühstück u. Diner.
Express-Verbindung von Harwich nach **Mittel- u. Nord-England, Schottland u. Irland** ohne London zu berühren; grosse **Bequemlichkeit u. Kostenersparnis.**
Weitere Auskunft erteilt: **A. E. Tedder,** Vertreter der Great Eastern Eisenbahn, Domhof 14, **Köln a. Rh.**
Das **Liverpool Street Hotel** ist mit dem Ankunftsbahnhofe in **London** direkt verbunden. — Näheres durch H. C. Amendt, Hotel Manager.

Friedrichroda,
besuchtester klimatischer u. Terrainkurort im Thür. Walde; auch **Winterkurort,** Eisenbahnstation. — **(Fichtennadel-, Sol- und med. Bäder.)** Frequenz 1904: 12 470 Personen exkl. ca. 21 000 Passanten. Auskunft und Prospekte kostenfrei. **Das Bade-Komitee.** O. Kämpf.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 S. 8. 1-3. — 7.15 S. 2-3. — 7.47 V. 8. 1-3. ● — 10.04 S. D. 1-2. — 10.44 S. D. 1-3. [nach Kissingen]. — 10.20 V. — 10.39 V. 8. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 V. 8. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 12.44 D. 1-2. [vom 3. 7. bis 21. 8. nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. 8. 1-3. ● — 5.16 D. 1-3. — 5.48 N. — 7.57 N. 8. 1-3. ● — 8.10 N. 8. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 0.41 N. 8. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8. nach München]. — 10.51 Nb. 8. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.24 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 B. 8. 1-3. [vom 3. 7. bis 31. 8.]. — 6.30 B. 8. 1-3. — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. 8. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.32 B. D. 1-3. — 2.05 B. — 2.45 B. D. 1-2. — 3.12 B. 8. 1-3. — 4.34 B. D. 1-2. [vom 30. 7. bis 20. 8.]. — 4.42 B. D. 1-2. — 5.38 B. 8. 1-3. — 5.45 B. — 6.35 B. 8. -3. — 8.14 Nb. 8. 1-3. — 8.51 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 8.30 B. 8. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. 8. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 B. — 1.40 B. — 2.29 B. 8. 1-3. — 3.25 B. — 5.35 B. 8. 1-3. ● — 5.45 B. 8. 1-3. ● — 6.30 B. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. 8. 1-3 — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. 8. 1-3. ● — 10.54 Nb. 8. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. — 7.33 B. 8. 1-3 — 10.03 B. — 10.57 B. 8. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. 8. 1-3. — 5.58 N. — 7.07 Nb. 8. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. 8. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.57 B. [Werktags bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [fährt bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 B. — 11.00 B. 8. 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. 8. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. 8. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 B. — 6.37 B. 8. 1-3. — 11.32 B. — 1.41 N. 8. 1-3. ● — 3.41 N. — 6.18 N. — 7.2 N. 8. 1-3. — 10.48 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Sorau-Guben. 7.45 B. 8. 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. 8. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. 8. 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.35 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.00 B. — 8.15 B. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöthen]. — 10.00 B. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werkt gs. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 8.30 N. [bis Dölau, nur Werktags]. — 9.40 Nb. [bis Cöthen]. — Kuhrer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7,00 B., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 4.30 N., 5.00 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unentgeltlich einfacher Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.20 B. D. 1-2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.02 B. 8. 1-3. — 6.14 B. 8. 1-3. [über München]. — 6.26 B. 8. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 B. — 6.50 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.34 B. 8. 1-3. ● — 9.51 B. — 10.51 B. — 12.15 N. 2-3. — 12.26 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2.22 N. 8. 1-3. ● — 4.16 N. — 4.30 D. 1-2. [von München]. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 4. 6 N. — 5.18 N. 8. 1-3. ● — 6.51 Nb. D. 1-3. [von Kissingen]. — 8.10 Nb. 8. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. 8. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 6.38 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.46 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.10 B. D. 1-3. — 10.35 B. 8. 1-3. — 11.27 B. 8. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 12.40 N. D. 1-2. [vom 3. bis 21. 8.]. — 1.05 N. 8. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. 8. 1-3. ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Nb. 8. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D. 1-2. ● — 10.37 B. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8.]. — 10.47 Nb. 8. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 B. — 6.20 B. — 6.30 B. 8. 1-3. — 6.48 B. 8. 1-3. — 7.30 B. 8. 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. — 10.53 B. 8. 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. 8. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. 8. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. 8. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. 8. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 B. [kommt von Köthen]. — 6.40 B. — 7.38 B. 8. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3. 9.43 B. — 10.28 B. 8. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. 8. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. 8. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. 8. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. 8. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 1.00 B. — 6.45 B. — 7.10 B. 8. 1-3. ● — 9.55 B. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. 8. 1-3 — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. 8. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 11.14 Nb —

Goslar-Halberstadt. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt]. — 10.07 B. — 10.26 B. 8. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. 8. 1-3. ● — 7.27 N. 8. 1-3. — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. 8. 1-3. — 11.38 Nb.

Sorau-Guben. 5.43 B. 8. 1-3. — 6.20 B. [kommt von Torgau]. — 10.11 B. — 2.27 N. 8. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.45 Nb. — 0.02 Nb. — 10.26. Nb. 8. 1-3. ●

Hettstedt. 5.25 B. [von Dölau nur Werktags 6.40 B. — 7.35 B. [Werktags von Zienstedt, Sonn- und Festtags von Dölau]. — 10.20 B. [von Cöthen]. — 12.25 N. — 2.50 N. von Cöthen — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.2 N. — 7.20 N. von Dölau — 9.05 Nb. — 10.45 Nb. von Cöthen. — Kuhrer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 7.42 B., 3.20 N., 4.20 N., 4.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.18 N., 8.50 N., 10.00 N.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum** im Eichamt auf dem Großen Berlin ist täglich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** auf der Moritzburg ist bis auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr und Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb der vorstehend angegebenen Besuchszeiten kann das Museum und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von je 50 Pfg. für die Person besichtigt werden. Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener **Weber** im ehemaligen Lagerrettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 22. Mai 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die Auflösung der **Allgemeinen Giebichensteiner Ortskrankenkasse** beendigt ist, fordern wir alle diejenigen, die vermeinen noch Ansprüche an dieselbe zu haben, auf, ihre Anforderungen **innerhalb 4 Wochen** nach Veröffentlichung dieser Aufforderung in unserem **Bureau für Arbeiterversicherung**, Schmeerstr. 1, 1 Treppe rechts, geltend zu machen.

Halle a. S., den 30. Juni 1905.

Der Magistrat. Walger.

Bekanntmachung.

Unter den Pferden des Roßschlächters **August Thurm**, hier, Böckstraße 11, ist die **Rotzkrankheit** ausgebrochen und das Grundstück unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 26. Juni 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **April 1904** versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von **1 bis 4315 tragen** und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind, wird

Dienstag den 18. Juli d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder haben bis spätestens den 17. Juli d. Js. zu erfolgen, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 19. Juni 1905.

Das Leihhaus der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die **Ausführung der Austreicherarbeiten** für den neuen Gasbehälter der Gasanstalt I, Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 5. Juli cr., mittags 12 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan Nr. 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 26. Juni 1905.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Tages- und Abend-Kurse in Buchführung, Deutsch, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Karl Wiesenguths** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Französisch erteilt gründlich **Mlle. Favarger**, Breitestrasse 16, I.

Verheiratete Frau wünscht das Frisieren zu erlernen. Offerten unter **W. 0391** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Schreiber mit guter Handschrift gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **F. 2323** an die Exped.

Junger, schlauer Schreiber, Radfahrer, bei bescheidenen Gehaltsansprüchen 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter **G. 2824** an die Expedition.

Jungen Barbiergehilfen sucht **Max Koch**, Friseur, Merseburgerstraße 150. c

Zu sofortigem Eintritt werden tüchtige, selbständige Schlosser für Werkstatt und Montage, für Apparate der Zuckerindustrie gesucht. Maschinenfabr. **Grevenbroich** in Grevenbroich.

4—5 Klempnergesellen erhalten sofort dauernde Arbeit bei **Arnold Wagschal**, Klempnermeister, Heidrungen (Thür.) c

Jüngeren Tischlergesellen sucht sofort **Otto Wüstneck**, Barnstädt bei Querfurt. c

3 bis 4 Holzmaier und **Bodierer und 4 bis 5 tüchtige Tischler** auf weiße Möbel für ständige Akkord-Arbeit bei gutem Verdienst gesucht. **Kempf & Geiger**, Möbelfabrik, Neuforg im Fichtelgebirge.

Ein Schachtmeister bezw. Vorarbeiter mit 15 Mann wird zum Transport und diversen Abraumarbeiten zum sofortigen Antritt gesucht. Reflektierende wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **W. Berger**, Steinbruchsbesitzer, Lobejün.

Ein tüchtiger Hofverwalter, welcher die Buchführung mit zu übernehmen hat, wird sofort gesucht. Vorstellung erwünscht. Gehalt nach Uebereinkunft. Gute Empfehlung Bedingung. Domäne **Arnstadt**, Herrmann, Oberamtmann.

11 junge Kellner, 8 ledige Kutscher, 8 junge Hausdiener, 16 Hausdurschen erhalten sehr gute Stellen durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3, Telephon 2233.

Verh. und ledige Kutscher, Hofmeister, Kuhmelker, Pferdeknechte finden Stellung. **Friedrich Grosse**, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

2 ledige Kutscher sucht für Oberförster **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ledigen Kutscher bei 6—7 Mark Wochenlohn und voller Kost sucht sofort **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Zuverlässigen Knecht sucht sofort **Paul Holze**, Hornburg. c

Nachtwächter, Gemeinde Wils sucht einen Nachtwächter. Bewerber wollen sich melden. **Die Ortsbehörde.** c

Bis 400 Mark Lohn. Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen, sofort Miet-, Reise- und Zehrgeld. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Einen tüchtigen Hausknecht, welcher mitunter auch fahren muß, sucht sofort Hotel **Preußischer Hof**, Stolberg a/H.

Jungen Hausburschen sucht Jahn, Wollstraße 19.

Einen Kellnerlehrling, auch solchen, welcher schon gelernt hat, verlangt sofort **Kyffhäuser-Hotel. Rossla.** c

Weibliche.

Tüchtige Putzarbeiterin, nur erste Kraft, in angenehme, dauernde Stellung gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station, sowie Zeugnisabschriften und Photographie bitte zu senden an **Carl Wächter**, Pößneck in Thüringen. c

Suche Mamsell für Rittergut bei Familienanschluß in ursprüngliche Stellung. Frau **Anna Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Wegen Todes meiner Frau, suche sofort ein Fräulein oder Witwe zur Führung der Wirtschaft (4 Kinder 3—10 Jahre). Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse und Gehaltsansprüche nebst Photographie erbitte an **Armin Delius**, Malermeister, Ermsleben am Harz. z

Landwirtschafterinnen und Lernende, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche für nur gute herrschaftliche Häuser hält zu jeder Zeit vorzüglich gute Stellung durch Frau **Marie Wanzlöben**, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Gesucht zum baldigen Antritt ein junges Mädchen, welches seine Lehrzeit beendet, als Plättfrau auf ein Gut. Offerten unter **M. J.** postlagernd **Gordemitz.**

Suche sofort eine Stütze für Materialwarengeschäft und Gastwirtschaft. Selbige kann sich in allen Teilen der Wirtschaft ausbilden. 2 Dienstmädchen vorhanden. **Gasthaus zur Post**, Oberfeldbrunn. z

Aufwartung, etwa 15jähr. Mädchen, gesucht. Jede 2. Woche täglich 8—9, Sonnabend 8—12. Vorzustellen **Viktoriaplatz 1**, 1 Treppe rechts. 1—2 Uhr.

Saub., ehrl. Aufwartung für den ganzen Tag (neben Mädchen) gesucht. **Pursche**, Bücherstraße 70.

Saubere Aufwartung sofort gesucht **Jakobstraße 5, I.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Gärtner sucht Beschäftigung oder Stellung irgend welcher Art. Offerten mit. **H. 0358** an die Expedition.

Weibliche.

Verkäuferin, bisher in Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft tätig, sucht per 1. August Stellung in ähnlicher Branche oder Fleischerei. Offert. unter **B. A.** postlagernd **Weißenfels a/S.**

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleine Ulrichstraße 18 geräumiger heller Laden mit Werkstatt, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein schwunghafter Handel mit Fahrrädern und Nähmaschinen betrieben worden ist, 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. **Kl. Ulrichstraße 18a, III.**

Wohnungen.

Forsterstraße 11 herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos.-Badegelegenheit n. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer**, Magdeburgerstraße 49.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, komfortige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Droschken-Kontor.

Magdeburgerstraße 34 ist die von Herrn Erbß bewohnte Wohnung 1. Oktober für 550 Mk. zu vermieten. Dehgl. schöne Wohnung, 2. Etage, 600 Mk. Event. Garten.

Forsterstraße 47 Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenkloset und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Rudolf Hayn-Straße 8 (Ecke Silostr.), Parterre, 4 Zimmer, Küche, Innenkloset, Badeeinrichtung, sofort oder später. 520 Mark

Wittekindstraße 9 an Bürgerpark, Hochparterre, 4 Zimmer, K., Speisekammer, Bad, Innenkloset und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 500 Mark.

Geiststraße 26, II. 4 große hellbarezimmer, Kammer, Küche, Bad, Keller und Zubehör sofort zu vermieten.

Freundliche Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, ist zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen **Kleine Klausstraße 15.**

Südstraße 59 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche, mit Borgarten, 1. Oktober, 500 M.

Sophienstraße 26, III. Stube, Kammer, Küche für 200 M zum 1. Oktober an einzelne Dame zu vermieten. Näheres **Große Steinstraße 10.**

Manjardenwohnung, Herderstraße 10, zu vermieten. Näheres Goethestraße 8, I.

Stube, Kammer u. Küche, zum 1. Oktober 1905 zu vermieten. Preis 150 Taler. Näheres Thomasiusstraße 16, I, rechts.

Wohnung, 420 Mark, vermietet **Dryander straße 15, I.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

Möbl. Zim. z. v. Pfälzerstr. 7, p., l.

Marktsachen.

Möblierte Wohnungen.

Ein junger Mensch sucht zum 1. Juli cr. Schlafstelle, mit ganzer oder halber Kost, in der Nähe der Delitzscherstraße. Offerten unter **C. 0660** an die Expedition.

Geld-Verkehr.

300 Mark sucht Beamter auf 1/4 Jahr zu hohen Zinsen. Offerten unter **Pp. 503** an die Expedition.

Grundstücke.

Ein Gut mit 140 Morgen, in Kreise Delitzsch, vorzügliche Ernte, voll. leb. und tot. Inventar, für 105,000 Mark, bei 20,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **Tt. 507** an die Expedition.

Güter, Gasthöfe 2c., jeder Größe, hat jederzeit für Selbstkäufer nachzuweisen **Rud. Franke**, Halle a/S., Merseburgerstraße 29, ptr.

Bratstelle für Kaufmann. Schönes Grundstück mit flotten Kolonialwarengeschäft, verbunden mit mehreren Nebenbranchen, in mittlerer Stadt, ist für den billigen Preis von 10,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 Mark, Uebernahme der Waren nach Uebereinkunft. Anfragen erbitte unter **6382 K.** an die Expedition.

Ein Material-, Grünwaren- und Flaschenbiergeschäft, bedeutender Umsatz und 446 Mark Miete-Ueberschuß, im Zentrum Halberstadt gelegen, ist für den billigen Preis von 20,000 Mark, bei 1500 Mark Anzahlung sofort verkäuflich. **R. König**, Halberstadt, Lichtwerstraße 9.

In Dessau ist eine hochfeine Fleischerei in guter Gegend, welche sich sehr gut zu einem feinen Wurst- und Aufschnitt-Geschäft eignet, billig zu verpachten. Offerten unter **6373 F.** an die Expedition.

Meine Bäckerei will ich 1. Oktober ds. Js. anderweitig verpachten, oder das Grundstück verkaufen. Offerten unter **O. 2320** an die Exped.

Verkäufe.

Gebrauchtes Pianino, noch gut erhalten, billig zu verkaufen. **Königstraße 14, I.**

Butterformen Gr. Märkerstr. 23.

Schneider-Nähmaschine, fast neu, billiger Gelegenheitskauf. Weißstelle mit Marmorplatte, gutes Federbett, Plüschsofa, 4 Stühle, Säulenspiegel, Bertikow, spottbillig verkauft Geiststraße 21, II

Gebrauchtes guterhaltenes Sofa zu verkaufen. **Nane**, Forsterstraße 42.

2 Wäschemangeln, gebraucht, jedoch sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Ad. Otterson** sub **5731 K.** an die Exped.

Große Grude verk. **Waisenhaus 4.** Eingang v.

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Einen großen Posten Obstschwingen, a Stück 70 Pfg., im ganzen oder geteilt abzugeben. **Willy Tauger**, Korbmacher, Heidrungen. c

Erntleitern, ein großer Werkkasten steht zu verkaufen. **Erdeborn Nr. 94.**

Ein Sommerwagen, überdeckt, als Break, hinten 6 sitzig und 2 Bocksitze, fast neu erhalten, verkauft preiswert **Hotel zur Tanne**, Wiehe (Bezirk Halle). c

Bernhardiner, sehr scharfer Wächter mit guter Dressur. Zwei Foxterrierhunde, scharf auf alles Raubzeug. **Eisdorf 30.**

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider, Damensachen, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlässe in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu hervorragend höchsten Preisen und Auftragserteilung sofort **Rennert**, Schülerhof 1. c

Ein Paar flotte Gänger, Schimmel oder Rappen, 160—65 hoch, zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nn. 501** an die Exped.

Verschiedenes.

Hotelbesitzer, 29 Jahre alt, vermögend, sucht die Bekanntschaft einer thüringisch erzogenen jungen Dame, im Alter von 20—29 Jahren mit Vermögen, behufs baldiger Heirat. Brief nur mit Photographie und Angabe genauer Verhältnisse unter **6283 S.** an die Expedition. Vermittler verbeten. Diskretion gesichert und erwünscht. Anonym zwecklos.

Wochen- u. Krankenpflegen nimmt an **Emma Nikolaus**, Krankenpflegerin, Bretteistr. 12, I.